Aus 1 mach 2: Ergänzen des DMRplus-Images MMDVM um D-Star OE7BSH

Aus den Seiten von DMR Austria (<u>http://www.ham-dmr.at</u>) wird u.a. ein von OE1PHS erstelltes und gewartetes Image zur Anbindung eines DVMegas an das DMRplus Austria-Netz bereit gestellt (<u>http://ham-dmr.at/index.php/dvmega/</u>). Basis für die Anbindung ist das von Jonathan Naylor, G4KLX, erstellte Programm MMDVMHost (https://github.com/g4klx/MMDVMHost). MMDVM steht hiebei für **multimode** digital voice modem. Was liegt also näher, als das (Raspberry)Image noch zu "pimpen" und um D-Star zu ergänzen?

<u>Voraussetzungen</u>

Ausgegangen wird bei der folgenden Konfiguration von einem von <u>http://ham-</u> <u>dmr.at/index.php/dvmega/</u> herunter geladenen und gemäß <u>http://ham-</u> <u>dmr.at/index.php/dvmega-einstellungen-fuer-dmr-austria/</u> installiertem Image.

Während sich MMDVMHost mit einem DMR-Server wie direkt verbinden kann, braucht es für D-Star ein Gateway, das das bewährte ircddbgateway (ebenfalls von G4KLX und auch unter dieser Bezeichnung geläufig) bietet. Wir installieren also am gleichen Rechner (Raspberry) ircddbgateway nach, konfigurieren es und sagen MMDVMHost anschließend Bescheid, dass am gleichen Rechner (aka 127.0.0.1) en entsprechendes Gateway ins D-Star-Netz zu finden ist.

Anschließend kann der DVMEGA am Raspberry dann sowohl DMRplus als auch D-Star DCS. Gleichzeitig nach dem Prinzip "The first shot wins". Man benötigt aber natürlich für jede Betriebsart ein entsprechendes Funkgerät.

<u>Einloggen</u>

Wir loggen uns über SSH mit zB PuTTY (<u>http://www.putty.org/</u>) in unseren mit dem DMRplus Austria-Image laufenden Raspberry ein. User ist *"pi"* und Passwort *"raspberry"*.



Anschließend geben wir uns mit "sudo su" Administratorrechte (danach erkennbar an der #):



"sudo su" ist nach jedem Reboot/Neustart erneut durchzuführen.

Hinzufügen der OpenDV/DL5DI-Repositories¹

Hans, DL5DI, führt ein entsprechendes Installations-Repository für ircddbgateway und können die Pakete aus dieser Quelle bezogen werden. Wir fügen dazu das DL5DI-Repository samt Key mit folgenden Befehlen (einer pro Zeile) hinzu:

cd /tmp

sudo curl ftp://141.75.245.226:8021/raspbian/opendv.list -o /etc/apt/sources.list.d/opendv.list

wget ftp://141.75.245.226:8021/debian/dl5di.pk

sudo apt-key add dl5di.pk

P 192.168.88.253 - PuTTY	—		×
root@raspberrypi:/home/pi# cd /tmp root@raspberrypi:/tmp# sudo curl ftp://141.75.245.226:8021/raspbi	an/ope	ndv.lis	t
-o /etc/apt/sources.list.d/opendv.list	Time	Curren	+
Dload Upload Total Spent	Left	Speed	
100 571 100 571 0 0 1199 0::	-::-	- 1202	
root@raspberrypi:/tmp# wget ftp://141.75.245.226:8021/debian/dl5d	i.pk		
2016-12-29 10:16:01 ftp://141.75.245.226:8021/debian/dl5di.p	k		
=> âdl5di.pkâ			
Connecting to 141.75.245.226:8021 connected.			
Logging in as anonymous Logged in!			
==> SYST done. ==> PWD done.			
==> TYPE I done. ==> CWD (1) /debian done.			
==> SIZE dl5di.pk 2308			
==> PASV done. ==> RETR dl5di.pk done.			
Length: 2308 (2.3K) (unauthoritative)			
dl5di.pk 100%[=====>] 2.25KKB/	s in	0.002s	
2016-12-29 10:16:01 (946 KB/s) - âdl5di.pkâ saved [2308]			
root@raspberrypi:/tmp# sudo apt-key add dl5di.pk OK			
root@raspberrypi:/tmp#			

Anschließend lesen wir die Repositories neu ein und aktualisieren unser System:

sudo apt-get update

」 ■ pi@DMRplus: ~	_	×
root@DMRplus:/tmp# sudo apt-get update		^
Get:1 http://mirrordirector.raspbian.org jessie InRelease [14.9 k	B]	
Ign http://repol.ham-digital.net experimental InRelease		
Get:2 ftp://141.75.245.226:8021 experimental InRelease		
Ign http://repo1.ham-digital.net experimental Release.gpg		
Get:3 http://archive.raspberrypi.org jessie InRelease [22.9 kB]		
Ign ftp://141.75.245.226:8021 experimental InRelease		
Get:4 ftp://141.75.245.226:8021 experimental Release.gpg		

¹ https://github.com/dl5di/OpenDV/blob/master/Documentation/ircDDBGateway-DEB-instructions-ENG.pdf

sudo apt-get upgrade (Rückfragen mit Y beantworten)

Installation von ircddbgateway

Nachdem unser Raspberry nun auf dem aktuellen Stand ist, können wir wie gewünscht ircddbgateway installieren:

sudo apt-get install ircddbgateway (Rückfragen mit Y beantworten)



Während der Installation von opendv wird ein neuer Benutzer "opendv" angelegt und muss für diesen ein Passwort eingegeben und bestätigt werden.



Weiters wird bei der Konfiguration des Paketes ircddbgateway angefragt, ob die bestehende Konfigurationsdatei beibehalten werden soll. Wir wählen "N" (wie vorgeschlagen)

```
Setting up opendvdata (20151116-2) ...
Setting up ircddbgateway (20151116-2) ...
Configuration file '/etc/apt/sources.list.d/opendv.list'
==> File on system created by you or by a script.
==> File also in package provided by package maintainer.
What would you like to do about it ? Your options are:
Y or I : install the package maintainer's version
N or O : keep your currently-installed version
D : show the differences between the versions
Z : start a shell to examine the situation
The default action is to keep your current version.
*** opendv.list (Y/I/N/O/D/Z) [default=N] ?
```

Einrichtung von ircddbgateway

Wenn das Paket/die Pakete installiert sind, startet automatisch das Konfigurationsprogramm ircddbgw_conf und wir können mit der Einrichtung beginnen:

🧬 pi@DMRplus: ~

Conf: Copy:	iguration s right (C) 2	cript f 012 F	for ircD Mans-J.	DBG Bar	ateway f then, DI	rom 5DI	Jonathan (dl5di@gm	Naylor mx.de)	, G4K	LX	
ircddl (C) 20	bconf Raspb 012-2013 Ha	ian-201 ns-J. E	140322 Barthen,	DL	5DI (dls	di@gn	mx.de)				
Main n	menu										
Confi	gure your s	ystem:									
1	Language		(set la	ngu	age of a	innou	ncements	and sc	ript	menues	r)
2	Initial se	tup	(will r	un	through	3-14	, parts c	an be	skipp	oed)	
3	Basic sett	ings	(callsi	gn	locatior	inf	otext)				
4	ICOM setup		(config	ura	tion RP2	C ba	sed repea	ater sy	stem)		
	Homebrew s	etup	(config	ura	tion for	: G4K	LX softwa	ire bas	ed re	peater	: system)
6	Repeater s	etup	(config	ura	tion for	rep	eater mod	iules -	Icon	ı and H	lomebrew)
	ircDDB set	up	(ircDDB	ro	uting ne	twor	k access)				
8	APRS setup		(APRS r	epo	rting)						
9	DExtra set	up	(DExtra	re	flector	netw	ork acces	33)			
10	DPlus setu	p	(DPlus	ref	lector r	etwo:	rk access	3)			
11	CCS/DCS se	tup	(CCS/DC	S n	etwork a	loces	s)				
12	STARnet se	tup	(STARne	t s	erver se	tup)					
13	Timeserver	setup	(Timese	rve	r setup)						
14	Misc setup		(dtmf,	ech	o, info	and	other set	tings)			
15	Logging		(loggin	g o	n/off, 1	og d	irectory)				
Confi	gure the au	tostart	: system								
ircD	DBGateway:	20) OI	1	21)	OFF						
Time	server:	22) OI	1	23)	OFF						
Start	and stop m	anually	/:								
ircD	DBGateway:	30) St	art	31)	Stop	32)	Restart	(load	new c	onfig)	
Time	server:	33) St	tart	34)	Stop	35)	Restart	(load	new c	onfig)	
80	Backup		(create	a b	ackup of	the	configur	ration	file)		
90	Help										
91	Copyright										
99	Quit										
10 00	. FOI >										

Wir wählen als erstes Menüpunkt "1" und bestätigen mit Enter. Die Auswahl erscheint und wir geben die gewünschte Option als Zahl ein.



Wir wollen natürlich O auf Deutsch konfigurieren und wählen daher "1" und wiederum Enter.

Wir kommen wieder ins Hauptmenü und starten nunmehr die Grundinstallation mit der Eingabe von "2". Nunmehr werden zahlreiche Parameter abgefragt, ich habe in der Folge versucht, diese entsprechend zu dokumentieren.

```
Gib das Basis-Rufzeichen des Gateways ein (max 7 Stellen).
gatewayCallsign [] > OE7BSH
```

Natürlich das eigene Rufzeichen. Keinen Modulbuchstabe hinzufügen!



Eigene LAT in Dezimalformat

longitude [] > 11.567 OK (11.567)

Eigene LONG in Dezimalformat

```
Hier sollte eine Angabe stehen, die im Display des mobilen Benutzers die
Auswahl eines Gateways erleichtert.
Weitere 20 Zeichen koennen nachfolgend in 'description2' eingegeben werden.
'description2' wird nur auf Webseiten angezeigt.
description1 [] > Wattens
```

Standort des Hotspots (hier: Wattens)

```
description2 [] > Ost
Druecke '-' um den Wert auf die Standardvorgabe zurueck zu setzen
description2 [] >
```

Genauerer Standort des Hotspots (hier: Wattens OST), die zweite Zeile habe ich mit Enter leer gelassen.

```
url [http://status.ircddb.net/qam.php?call=OE7BSH] > http://www.qth.at/oe7bsh
OK (http://www.qth.at/oe7bsh)
```

Webseite zum Hotspot

Willst Du einen Icom-Controller RP2C mit ircDDBGateway verwenden? 0 NEIN 1 JA Icom_RP2C [] > 0

Wir wollen keinen ICOM-Repeater konfigurieren, also "O"

Willst Du alle eventuell vorhandenen bisherigen Einstellungen zuruecksetzen ? 0 NEIN 1 JA ICOM Reset [0] > 1

Wir können also die ICOM-Settings reseten, "1"

Willst	Du	den	G4KI	LX-So	ftwa	re-R	lepea	ater	mit	i	rcDD	BGat	eway	v	erwe	ende	n?
0 1	NEIN JA																
HB-Rep	eate	r [0] >														

G4KLX benötigen wir nicht, wir benutzen ja MMDVMHost, also "O"



Wir können also die G4KLX-Settings reseten, "1"

Wie viele Repeater-Module sollen konfiguriert werden? (1-4). Bitte beachte, dass Du die Hardware-Informationen und Device-Namen benoetigst. Die Reihenfolge der Module spielt keine Rolle (egal ob A,B,C,D oder D,A,C,B), jedoch muss die Konfiguration lueckenlos sein!

0 oder <ENTER> um die Konfiguration der Repeater-Module zu ueberspringen.

(0-4) [0] >

Wir konfigurieren ein Repeater-Modul, also "1"



'-' wird das Modul loeschen, alle Einstellungen zuruecksetzen.

Druecke '-' um den Wert auf die Standardvorgabe zurueck zu setzen

repeaterBand1 [] >

Wir wählen nun ein Modul für unseren Repeater aus. Zur Verfügung stehen A, B, C, D, E. **Wichtig ist hierbei in erster Linie, dass wir dieses Modul nicht schon für einen anderen Hotspot nutzen.** In diesem Konfigurationsbeispiel nehme ich "A", dies auch merken, da wir die MMDVM.ini später entsprechend anpassen müssen.



MMDVMHost ist (auch) ein Software-Repeater also "0"

Gib die IP-Addresse des Repeatermoduls ein. Dies ist die IP-Address unter der das Gateway den Repeater erreicht. Wenn Gateway und Repeater auf dem gleichen PC laufen ist es 127.0.0.1 Druecke '-' um den Wert auf die Standardvorgabe zurueck zu setzen repeaterAddress1 [127.0.0.1] >

Ircddbgateway und mmdvmhost laufen am gleichen Rechner (localhost/127.0.0.1), wir können also mit ENTER den Vorschlag übernehmen.

Gib die Portnummer des Repeater-Moduls ein. Dies ist der UDP-Port unter dem das Gateway das Repeatermodul erreicht. Diese Portnummer darf nicht mehrfach vorkommen. Falls verfuegbar ist es sicher den vorgegebenen Wert zu uebernehmen. Uebliche Werte sind: 20011 20012 20012 20013 Aktuell zugewiesen sind: Druecke '-' um den Wert auf die Standardvorgabe zurueck zu setzen repeaterPort1 [20011] >

Wir belassen den Port bei 20011, wir können also mit ENTER den Vorschlag übernehmen.

```
Gib hier die Sendefrequenz des Repeatermoduls IN MHZ ein!!
Die Duplex-Ablage wird im naechsten Schritt konfiguriert.
Beispiel: 439.5625
Diese Angabe erscheint auf der ircDDB-Status-Seite http://status.ircddb.net
und wird zum Erstellen von Speicherlisten fuer DStar-Geraete verwendet.
Gib den richtigen Wert ein, ansonsten ist der Eintrag in den Speicherlisten
wertlos!
```

frequency1 [0.0000] > 431.975

Wir geben hier die gleiche Frequenz ein, die wir bereits in der MMDVM.ini verwendet haben (hat hier aber keinen HF-Hintergrund, sondern sind Daten für die Reflektoren).

Gib die Duplexablage des Repeater-Moduls IN >>MHZ<< ein !! Beispiele: 28.0 -28.0 -9.4 -7.6 -5.0 -0.6 Diese Angabe erscheint auf der ircDDB-Status-Seite http://status.ircddb.net und wird zum Erzeugen von Speicherlisten fuer DStar-Geraete verwendet. Gib den richtigen Wert ein, ansonsten ist der Eintrag in den Speicherlisten wertlos! Druecke '-' um den Wert auf die Standardvorgabe zurueck zu setzen offset1 [0.0000] > 0.0000

Wir geben hier als Ablage 0 ein (hat hier aber keinen HF-Hintergrund, sondern sind Daten für die Reflektoren).



rangeKms1 [0.0000] > 0.1

Unser MMDVM-DVMega hat sicher eine geringe Reichweite, ich gebe hier 100 Meter als Beispiel ein.

Gib nun die ANTENNENHOEHE UEBER GRUND in Meter ein. Beispiel: 15.70 Dieser Wert wird in Zukunft bei "QRGs&Maps" http://status.ircddb.net/qam.php zur Darstellung von realistischen Abdeckungsbereichen verwendet werden. Beachte unbedingt, dass dies die Hoehe ueber lokalem Grund ist, nicht ueber NN, Umgebung etc.!!

agl1 [0.000] > 7.5

Antennenhöhe über Grund

Gib einen Reflektor ein, falls er automatisch verbunden werden soll. Beispiel: 'XRF023 A' Druecke '-' um den Wert auf die Standardvorgabe zurueck zu setzen reflector1 [] > DCS009 Z OK (DCS009 Z)

Ein wichtiger Punkt: Mit welchem Reflektor und Raum soll sich das Gateway verbinden? Ich wähle hier zum Testen "**DCS009 Z**", also den Echo-Raum Österreich aus. Damit werden die Tests danach einfacher, weil man sich gleich selbst zurück hört.



Wir wählen "1" damit beim Start des Raspberrys und Gateways gleich der o.a. Raum verbunden wird.

Zeit	nach de	m eir	1 vom	Benu	ıtzer	gelin	kter,	nicht	t mehr	genutz	ter F	Reflekta	or
getre	ennt und	l mit	dem	ggf.	vorge	egeben	Refl	ektor	wieder	verbu	ınden	werden	soll:
0	Nie												
1	Fest												
2	5min												
3	10min												
4	15min												
5	20min												
6	25min												
7	30min												
8	60min												
9	90min												
10	120min												
11	180min												
recor	nnect1 [0] >											

Wenn wir uns in einen anderen Raum verbinden, soll dann nach einer gewissen Zeit auf den eingestellten Raum zurück gewechselt werden? Ich nehme hier im Beispiel 30 Min (also "7"), mit "0" würde kein Rückschalten erfolgen.



Nein -> 0



Nein -> 0

0 APRS-Service AUSschalten
1 APRS-Service EINschalten
- Zuruecksetzen der Einstellung
<ENTER> Den alten Wert beibehalten (Wert in [])
aprsEnabled [1] >

Nein -> 0



Ja -> 1

Waehle	den	CCS-	-Host	; von	der	List	te:									
CCS701																
CCS702																
CCS703																
CCS704																
CCS705																
CCS706																
CCS707																
CCS710																
CCS711																
CCS713																
CCS721																
CCS722																
CCS724																
CCS728																
CCS732																
Druecke	e '-'	um	den	Wert	auf	die	Sta	ndar	dvorg	rabe	zurue	ck	zu	setz	en	
				_												
ccsHost	; []	> C0	CS702	2												

CCS702

0	DExtra-Service AUSschalten
1	DExtra-Service EINschalten
-	Zuruecksetzen der Einstellung
<enter></enter>	Den alten Wert beibehalten (Wert in [])
dextraEna	abled [1] > 0
OK (0)	

Nein -> 0



Nein -> 0



Ja -> 1

Gib	die	Anzah	1 gewue	nschte	er STAF	anet-Serve	er-Module	ein	(0-5)		
Wenn	Du	nicht	weisst	was d	das ist	, druecke	e <enter></enter>	und	ueberspringe	diesen	Teil.
(0-5) [0) >									

"0"





"0"



"0"



"0"

Die Zusatzoptionen werden nochmals für das Modul abgefragt – einfach durchbestätigen.

Anschließend landen wir wieder im Hauptmenü:

Haup	tmenue											
Konf	iguration d	es Sv	stems:									
1	Sprache	_			(Gateway	v-Ans	agen und	Skript-Menu	es)			
2	Grundinsta	llati	on		(3-14, 1	Teile	koennen	uebersprung	en werden)			
3	Basiseinst	ellun	gen		(Rufzeid	chen,	Standort	t, Infotext	etc)			
4	ICOM-Repea	ter			(Konfiqu	irati	ion Icom H	RP2C Repeate:	r)			
5	Eigenbau-R	epeat	er		(Konfigu	irati	ion G4KLX	Software Rep	peater)			
6	Repeater-M	odule			(Konfiguration der Repeater-Module Icom+G4KLX)							
7	ircDDB				(ircDDB	Rout	ing-Nezwe	erk Einstell	ungen)			
8	APRS				(APRS-Ne	etzwe	erk Einste	ellungen)	<u> </u>			
9	DExtra				(DExtra-	-Refl	lektornet:	z)				
10	DPlus				(DPlus-F	Refle	ktornetz	werk)				
11	CCS/DCS				(CCS/DCS	5-Net	zwerk)					
12	STARnet				(STARnet	t-Sei	rver)					
13	Timeserver	ansage		(Zeitansagen Einstellungen)								
14	Verschiede			(DTMF, H	Echo.	Info etc	c.)					
15	Logbuchfue	hrung			(Logbuch	n eir	n/aus, Log	gverzeichnis)			
								Ctant nach	den Desten.			
incD	pration de	201	гозкгтр. Бтм	21V	ier den a	autor	atischen	Start nach (dem booten:			
Zoit	DBGaleway:	20)	EIN	22)	AUS							
2016	ansagen: 		EIN 	23)	AU5							
Manue	ller Start	der D	ienste:									
ircD	DBGateway:	30)	Start	31)	Stopp	32)	Neustart	(Laden neue:	r Konfiguration			
Zeit	ansagen:	33)	Start	34)	Stopp	35)	Neustart	(Laden neue:	r Konfiguration			
80	Backup		(er:	zeugt	t ein Bac	ckup	der aktue	ellen Konfig	urations-Datei)			
90	Hilfe											
91	Copyright											
99	Ende											
(0-99	< 101 (

Wir geben nunmehr noch "20" ein, damit in Zukunft ircddbgateway automatisch startet und laden mit "32" die Konfiguration nochmals.



Wir können das Hauptmenü nunmehr mit "99" schließen.

Hinweis: Wir können später die Konfiguration mit "" wieder aufrufen und nachjustieren.

Anpassen der MMDVM.ini

Wir öffnen und editieren nunmehr die Datei /opt/MMDVMHost/MMDVM.ini:

[D-Star] Enable=1 Module=**A** (natürlich je nach bei der Installation gewähltem Modul) SelfOnly=0

õõ

[D-Star Network] Enable=**1** GatewayAddress=127.0.0.1 GatewayPort=20010 LocalPort=20011 Debug=0

Erste Tests

Wir starten nunmehr mit *"shutdown –r now"* den Raspberry neu. Nach dem Hochfahren sollte er (in D-Star) dann schon melden *"*Verbunden mit DCSxxx" und wir sehen uns unter <u>http://xreflector.net/neu3/</u> als Hotspot für D-Star eingebucht.



Wir geben nun nacheinander einen Test-Durchgang in D-Star und DMR und kontrollieren, ob wir auf <u>http://xreflector.net/neu3/</u> (D-Star) und

http://wiki.oevsv.at/index.php?title=LastHeard-OE (DMR) entsprechend ankommen.

Nr.	MyCall	Source	S+Modul	CCS7	Your	Message	Last Heard	GROUP
۲	OE7BSH	OE7BSH	OE7BSH A	(232) 7003	COCOCO	No Info	1 s	ECHO TEST OE DCS009 Z

LastHeard-OE

DMR LastHeard OE Austria										
LastHeard ID	Call	Name	via	Flags						
29.12.2016 13:08 2327003	OE7B\$H	Bernd	MMDVM 2/4187	Voice						

Bitte beachten, dass durch die Hangtime zwischen verschiedenen Betriebsarten nicht sofort umgeschalten wird.

Disclaimer: Hat bei zwei meiner Pis einwandfrei funktioniert, wir sind aber im Experimentalfunk, also alles auf eigene Gefahr und Risiko.

Übrigens: In der MMDVM.ini sieht man beim Drüberscrollen auch [System Fusion] und [P25] – aber das ist eine andere Geschichte ©

Quellen:

<u>http://ham-dmr.at/index.php/dvmega/</u> <u>https://github.com/dl5di/OpenDV/wiki/ircDDB-Gateway</u> <u>https://github.com/dl5di/OpenDV/wiki/ircDDB-Gateway-Installation#raspberrypi</u>

55 de Bernd, OE7BSH V 1.0 29.12.2016 OE7BSH, <u>oe7bsh@oevsv.at</u>